Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Gottl. Paul Leonhardt, I. Stellv. Bank-Dir. Charles Palmié, II. Stellv. Bank-Dir. Max Reimer, III. Stellv. Komm.-Rat Konsul Willy Osswald, IV. Stellv. Bankier Adolf Arnhold, Dir. Prof. Dr. Adolf Beythien, Komm.-Rat Max Elb, Komm.-Rat Max Frank, Bank-Dir. Max Gentner, Bankier Alfred Heinsch, Geh. Rat Ministerial-Dir. Ernst Just, Bürgermeister Dr. Herm. Kretzschmar, Bäckerobermstr. E. H. Kuntzsch, Geh. Komm.-Rat Georg Marwitz, Bankier Rich. Mattersdorff, Geh. Komm.-Rat Oskar Schleich, Minist.-Dir. Wirkl. Geh. Rat Dr. Schroeder, Excellenz, Syndikus Dr. Gust. Stresemann, Geh. Rat Rich. Weger, Dresden; Oberbürgermeister Dr. Ay, Meissen; Oberbürgermeister Lehmann, Kammerrat Richter, Plauen i. V.; Komm.-Rat Edm. Dürr, Bürgermeister Dr. Polster, Reichenbach; Bürgermeister Dr. Eberle, Nossen; Geh. Komm.-Rat Gust. Haensel, Bürgermeister Stark, Pirna; Oberbürgermstr. Haupt, Freiberg; Baumeister Stadtrat Ernst Heidrich, Komm.-Rat Hans Vogel, Komm.-Rat Georg Ed. Wiede, Chemnitz; Komm.-Rat Oswald Hoffmann, Neugersdorf; Oberbürgermeister Dr. Kaeubler, Kammerrat Guido Reiche, Bautzen; Bürgermeister Dr. Krug, Annaberg; Bürgermeister Kurth, Markneukirchen; Landtagsabgeordneter Hofrat Dr. Arthur Löbner, Stadtrat Geh. Komm.-Rat Oskar Meyer, Fleischerobermeister Gust. Nietzschmann, Komm.-Rat Schmidt (Handelskammer), Bank-Dir. Dr. Ernst Schoen, Leipzig; Komm.-Rat Bernh. Mey, Sebnitz; Bürgermeister Mietzsch, Zittau; Bürgermeister Müller, Döbeln; Bürgermeister Dr. Scheider, Riesa; Privatus Oskar Schmitz, Blasewitz; Bürgermeister Schröter, Frohburg; Bürgermeister Dr. Friedr. Seetzen, Wurzen; Oberbürgermeister Blüher, Dresden; Oberbürgermeister Hübschmann, Chemnitz.

Sächs. Handelsbank in Dresden (in Liquid.), Marschallstr. 3.

Gegründet: 24./9. bezw. 11./10. 1898. Gründer s. Jahrg. 1898/1899. Die G.-V. v. 27./8. 1901 beschloss die Liquid. Die Aktien der Bank befinden sich noch in 1. Hand. Der Verkauf des neuen Bankgebäudes an die Deutsche Bank, Fil. Dresden, zum Preise von M. 700 000 erfolgte im Juli 1901; Grundstück Bürgerwiese 21 und ein solches in Radebeul konnten infolge der ungünstigen Verhältnisse des Dresdner Grundstücksmarktes noch nicht verkauft werden. Der Besitz an Aktien der Masch.-Fabrik Rockstroh & Schneider wurde Anfang 1912 günstig verkauft. 1913/14 die Baustelle in Löbtau verkauft.

Kapital: M. 5 250 000 in 5250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000, wovon M. 4 000 000 voll u. M. 5 000 000 mit 25 % = M. 1 250 000, zus. also M. 5 250 000 eingezahlt waren. Die G.-V. v. 15./5. 1901 beschloss, das A.-K. um M. 3 750 000 dergestalt herabzusetzen, dass von den 5000 nur mit 25 % = M. 250 eingezahlten Interimsscheinen je 4 Stück in eine mit M. 1000 eingezahlte Voll-Aktie der Ges. zus.gelegt werden (Frist 10./6.—15./8. 1901). Ab 8./10. 1902 kam die I. Liquid.-Rate mit 50 % = M. 500, ab 20./11. 1902 die II. Rate mit 8 % = M. 80, ab 14./2. 1903 die III. Rate mit 5 % = M. 50, ab 5./3. 1904 die IV. Rate mit 4 % = M. 40, ab 5./4. 1906 die V. Rate mit 3½ % = M. 35, ab 14./7. 1906 die VI. Rate mit 5 % = M. 50, ab 1./2. 1908 die VII. Rate mit 1½ % = M. 15, ab 1./2. 1910 die VIII. Rate mit 1½ % = M. 15, ab 15./4. 1912 die IX. Rate mit 7½ % = M. 75 pro Aktie zur Auszahlung; zus. jetzt 84½ % = M. 4 436 250, somit Restbestand des A.-K. jetzt noch M. 813 750.

Bilanz am 30. Sept. 1916: Aktiva: Kassa 22, Debit. 24 410, Grundstück Bürgerwiese 21 450 000, do. Radebeul 6601, Hypoth. 28 000, Inventar 1, Verlust 757 882. — Passiva: Restl. A.-K. 813 750, Hypoth. 269 574, Hypoth.-Zs.-Rückstell.-Kto 3594, Rückstell.-Kto 180 000. Sa. M. 1 266 918.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 756 982, Grundstückskto Radebeul 8, Handl.-Unk. 4725. — Kredit: Zs. 2216, Grundstücksertrag Bürgerwiese 21 1616, Verlust 757 882. Sa. M. 761 715.

Dividenden 1898/99—1899/1900: 7 % p. r. t., 4 %.

Liquidator: Rentner Alfred Reichelt, Bodenbach. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Justizrat Dr. Felix Popper, Rechtsanw. Dr. Gust. Schuberth, Dir. Adolf Eiselt, Rechtsanw. Dr. Carl Mendel, Dresden. **Zahlstelle:** Dresden: Phil. Elimeyer.

Treuhand-Bank für Sachsen, A.-G. in Dresden,

Maximilians-Ring 64.

Gegründet: 27./11. 1902; eingetr. 24./12. 1902. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: 1. Übernahme der Funktionen eines Treuhänders und Pfandhalters, sowie eines Vertreters in Gemässheit des Gesetzes, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen auf den Inhaber; 2. für die Fälle des Vorhandenseins anderer grösserer gemeinschaftl. Rechtsinteressen die Übernahme der Gründung u. Leitung von Schutz- u. Hilfsverbänden u. Geschäften aller Art; 3. Übernahme von ganzen oder teilweisen Vermögensarrangements, event. unter finanzieller Beteil., insbes. die Reorganisation oder Liquidation von Ges. und die damit zus.hängende Prüfung und Anfertigung von Bilanzen sowie Kontrolltätigkeit; 4. Übernahme von Vermögens- und Grundstücksverwaltungen; 5. die Vornahme aller mit der Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken in Beziehung stehenden Geschäfte, insbesondere der Kauf und Verkauf von Grundstücken auf eigene und fremde Rechnung, die finanzielle Unterstützung